

DIPLOM



Markus Hermens
Förster-Blanke-Str. 3
33154 Salzkotten

geboren am 23.02.1973
Studien-Nummer 515396



hat vom 11.11.2005 bis 30.01.2007 an dem Fernlehrgang

Immobilienmakler SGD

(zugelassen von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht)

mit Erfolg teilgenommen und die schriftlichen Arbeiten zu folgenden Fachgebieten eingereicht:

Arbeitsmethodik und Lerntechniken – Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen – Einführung in das Rechnungswesen – Marketing für Makler – Allgemeines Recht – Miet- und Pachtrecht – Wohnungseigentumsrecht – Maklerrecht und Wettbewerbsrecht – Verkehrswertermittlung unbebauter und bebauter Grundstücke – Finanzierung und Versicherungen, Steuern – Objektaufnahme und –aufbereitung – Öffentliches Baurecht und Bodenordnung – Verkaufsvorbereitung, Abwicklung und Wirtschaftlichkeit
Heimprüfung Immobilienmakler/in

Die erzielten Leistungen wurden mit der

Gesamtnote

----- **sehr gut** -----

bewertet.

Darmstadt, den 5. Februar 2007

Pädagogischer Direktor



Fachbereichsleiter/in



**Fachhochschule
Lippe und Höxter**
University of Applied Sciences

Diplom

Herr Markus **H e r m e n s**

geboren am 23. Februar 1973 in Salzkotten

hat am 08. Mai 2002

die Diplomprüfung in der Fachrichtung Ingenieurwesen

gemäß Prüfungsordnung vom 27. November 1995 bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung im Studiengang **Bauingenieurwesen**
wird der akademische Grad

Diplom-Ingenieur (FH)

verliehen.

Fachhochschule Lippe in Lemgo

Abteilung Detmold

Detmold, den 08. Mai 2002

Der Rektor

Der Vorsitzende

des Prüfungsausschusses



Zeugnis über die Diplomprüfung

Herr **Markus Hermens**

geboren am 23. Februar 1973 in Salzkotten

hat nach der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen
an der Fachhochschule Lippe vom 27. Nov. 1995 (GABI.NW. II 1996 S. 741 ff)
die Diplomprüfung im

Studiengang	Bauingenieurwesen
Studienschwerpunkt	Baubetrieb

abgelegt.

Aus den Noten der durch Fachprüfungen abgeschlossenen Fächer sowie den
Noten der Diplomarbeit und des Kolloquiums ist für die Diplomprüfung folgende
Gesamtnote gebildet worden :

gut

2,4

Zeugnis über die Diplomprüfung für Herrn Markus Hermens

Thema der Diplomarbeit:

"Leistungslohn im Baubetrieb - Theoretische Grundlagen und Umsetzung
in die Praxis - dargestellt am Modell des Institutes für Zeitwirtschaft"

Note der **Diplomarbeit**:

gut	2,0
-----	-----

Note des **Kolloquiums**:

gut	1,7
-----	-----

Grundstudium:

Mathematik

gut	2,3
-----	-----

Technische Mechanik

befriedigend	3,3
--------------	-----

Baustofftechnologie

ausreichend	3,7
-------------	-----

Bauphysik/Baukonstruktion

gut	2,3
-----	-----

Vermessungskunde

ausreichend	4,0
-------------	-----

Hauptstudium I:

Grundlagen Konstruktiver Ingenieurbau

befriedigend	3,0
--------------	-----

Grundlagen des Verkehrswesens

ausreichend	3,7
-------------	-----

Grundlagen der Wasserwirtschaft

befriedigend	3,3
--------------	-----

Grundlagen des Baubetriebs

sehr gut	1,3
----------	-----

Grundlagen der Bauinformatik

befriedigend	2,7
--------------	-----

Grundbau und Bodenmechanik

ausreichend	4,0
-------------	-----

Zeugnis über die Diplomprüfung für Herrn Markus Hermens

Hauptstudium II:

Technisches Baumanagement

befriedigend 3,0

Wirtschaftliches Baumanagement

gut 2,0

Bauverfahrenstechnik

gut 2,3

Wirtschaftsrecht im Bauwesen

befriedigend 3,0

Wahlpflichtfächer:

Abwassertechnik u. Abfallbeseitigung (S)

gut 1,7

Massivbau (Sondergebiete)

sehr gut 1,0

Zusatzfächer:

Erd- und Straßenbau

befriedigend 2,7

Detmold, den 08. Mai 2002

Fachhochschule Lippe, Abt. Detmold
Fachbereich Bauingenieurwesen
Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses:



Stöckmann

i.V.: Prof. Dr. M. Stöckmann

WILHELM-NORMANN-SCHULE

KOLLEGESCHULE UND FACHSCHULE FÜR TECHNIK DES KREISES HERFORD

ABTEILUNG FACHSCHULE FÜR TECHNIK
FACHRICHTUNG BAUTECHNIK, SCHWERPUNKT TIEFBAU

ABSCHLUSSZEUGNIS

Markus Hermens

geboren am 23.02.73 in Salzkotten

Bildungsgangbesuch: 08.08.94 - 26.06.96, zuletzt in Klasse FTB43

Die Leistungen während der Ausbildung und in der Prüfung
sind in den aufgeführten Fächern wie folgt beurteilt:

- I. Fachrichtungsübergreifender Bereich
- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| Betriebswirtschaft.....7) | befriedigend |
| Englisch..... | befriedigend |
| Kommunikation..... | gut |
| Personalwirtsch. u. Soziol./Politik7) | befriedigend |
- II. Fachrichtungsbezogener Bereich
- Schwerpunktübergreifende Fächer
- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| Baubetrieb..... | befriedigend |
| Baustofftechnik.....7) | gut |
| Baukonstruktion.....7) | befriedigend |
| Tragwerkstechnik..... | befriedigend |
| Informationstechnik/techn.Kommunik. | befriedigend |
| Vermessung.....7) | befriedigend |
- Schwerpunktbezogene Fächer
- | | |
|-------------------------|--------------|
| Straßenbautechnik..... | befriedigend |
| Verkehrstechnik..... | gut |
| Siedlungswasserbau..... | ausreichend |
- III. Projektarbeit
- | | |
|--------------------|-----|
| Projektarbeit..... | gut |
|--------------------|-----|
- IV. Wahlbereich
- | | |
|----------------------------|--------------|
| Berufspädagogik..... 7) | befriedigend |
| Betriebssoziologie.....7) | befriedigend |
| Umweltschutztechnik.....7) | gut |

Hinweise und Rechtsmittelbelehrung siehe Rückseite

Herford, 26.06.96

WILHELM-NORMANN-SCHULE

KOLLEGESCHULE UND FACHSCHULE FÜR TECHNIK DES KREISES HERFORD

**ABTEILUNG FACHSCHULE FÜR TECHNIK
FACHRICHTUNG BAUTECHNIK, SCHWERPUNKT TIEFBAU**

Markus Hermens

hat aufgrund der Ordnung der Abschlußprüfung an Fachschulen für Technik
im Lande Nordrhein-Westfalen vom 23. Juni 1994 (GV.NW.S.448) die staatliche
Prüfung in der Fachrichtung

**B A U T E C H N I K
SCHWERPUNKT TIEFBAU**

mit der Note

>>> befriedigend bestanden <<<

Er ist damit berechtigt, die Berufsbezeichnung

STAATLICH GEPRÜFTER TECHNIKER

zu führen. Mit diesem Abschluß wird die

**FACHHOCHSCHULREIFE
- FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -**

zuerkannt.

Herford, 26.06.96

Die Mitglieder des Staatlichen Prüfungsausschusses:



Siegel

{Intern:10:08:08:96: 6:19

Vors. des Staatl. Prüfungsausschusses

FTB43/74403/KO

[K2087A2- 2.HJ 95/96]

Schulleiter

Programm: (c)Schilling 86-95}

CARL-SEVERING-SCHULEN BIELEFELD

Städt. Kollegschole für Gestaltung, Ernährung und Technik
Sekundarstufe II
und Fachschule für Technik

ABSCHLUSSZEUGNIS

Kollegschulschwerpunkt:
Bildungsgangtyp: Berufsschule Teilzeit
Beruf: Straßenwärter

Markus Hermens

geboren am 23.02.73 in Salzkotten
Bildungsgangbesuch: 07.08.89 - 08.07.92, zuletzt in Klasse B891

Er erhält nach Erfüllung der Berufsschulpflicht folgendes Zeugnis:

I. Obligatorischer Bereich

Deutsch.....	-- ** --
Gesellschaftslehre mit Geschichte..	gut
Religionslehre.....	nicht erteilt
Sport.....	-- ** --

II. Schwerpunktbereich

Wirtschaftslehre.....	gut
Technologie.....	sehr gut
Mathematik.....	gut
Technisches Zeichnen.....	sehr gut

III. Wahlbereich

Bemerkungen laut Konferenzbeschluß vom 01.07.92

-- ** --

Das Schulverhältnis endet gemäß §7(1)a der Allgemeinen Schulordnung
(ASchO) vom 8.11.1978 mit Aushändigung dieses Zeugnisses am 08.07.92.

Bielefeld 1, 08.07.92

~~~~~Schulleiter/in~~~~~



~~~~~Klassenlehrer/in~~~~~

Hinweise und Rechtsmittelbelehrung siehe Rückseite

Erläuterungen der Notenstufen

| | | |
|--------------|------------|---|
| sehr gut | - Note 1 - | eine den Anforderungen in besonderem Maße entsprechende Leistung |
| gut | - Note 2 - | eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung |
| befriedigend | - Note 3 - | eine den Anforderungen im allgemeinen entsprechende Leistung |
| ausreichend | - Note 4 - | eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im ganzen den Anforderungen noch entspricht |
| mangelhaft | - Note 5 - | eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen läßt, daß die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind |
| ungenügend | - Note 6 - | eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse lückenhaft sind |

Rechtsmittelbelehrung

Gegen das Prüfungsergebnis kann gemäß § 25 Prüfungsordnung innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der zuständigen Stelle (Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, 4400 Münster, Freiherr-vom-Stein-Platz 1) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Versäumnisse eines von Ihnen Beauftragten gehen zu Ihren Lasten.



Landschaftsverband Westfalen-Lippe

als zuständige Stelle für den
Ausbildungsberuf „Straßenwärter“

Prüfungszeugnis

nach § 34 Berufsbildungsgesetz

Herr

Markus Hermens

geboren am

23.02.1973

hat nach einer Ausbildungszeit

vom 01.08.1989 bis 08.07.1992

bei der

Stadt Paderborn

heute im Ausbildungsberuf

Straßenwärter

nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung die
Abschlußprüfung mit dem Gesamtergebnis

gut

bestanden.

Einzelergebnisse

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Fertigkeitsprüfung | <u>gut</u> |
| Kenntnisprüfung | |
| Technologie/Arbeitskunde | <u>gut</u> |
| Techn. Mathematik | <u>befriedigend</u> |
| Techn. Zeichnen | <u>gut</u> |
| Politik u. Wirtschaftslehre | <u>befriedigend</u> |

Münster, den 08.07.1992

H. H. H. H.

Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

J. J. J. J.
Der Beauftragte
der zuständigen Stelle

Markus Hermens

(Vor- und Zuname)

geboren am 23. 2. 1973 in Salzkotten Kreis Paderborn

war zuletzt Schüler/M der Klasse 10 Typ B

Leistungen:

Religionslehre befriedigend

Englisch befriedigend

Deutsch befriedigend

Gesellschaftslehre

Arbeitslehre

Geschichte/Politik gut

Technik gut

Erdkunde befriedigend

Wirtschaft gut

Hauswirtschaft gut

Mathematik gut

Musik gut 8/2.Hj.

Naturwissenschaften

Kunst befriedigend 8/2.Hj.

Biologie befriedigend

Textilgestaltung befriedigend 9/2.Hj.

Physik gut

Chemie befriedigend

Sport gut

Zusätzliche Unterrichtsveranstaltungen:

Wahlpflichtunterricht: Holztechnik - gut

Erw. Bildungsangebot: Playback - erfolgreich teilgenommen

Erw. Bildungsangebot: Erste-Hilfe-Kurs - erfolgreich teilgenommen

Bemerkungen: Markus ist im Selbstschutz unterwiesen worden.

Beschluß der Klassenkonferenz: Markus Hermens
(Vor- und Zuname)

hat den

Sekundarabschluß I

– Fachoberschulreife –

erworben.

Ihm/Ihr wird die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt.

Niederntudorf, den 9. 6. 1989



Finke

(Schulleiter)

Die Lehrer/innen der Klasse 10

B. Kraatz

(Klassenlehrer/in)

Günther

Hirschfeld - Ullrich

Hj. Glog
Finke

Leitz

Rapp

Ramm

Glus

Hinweise zum Zeugnis

1. Zur Spalte „Bemerkungen“

Hier können eingetragen werden:

- Aussagen zum Lernverhalten und zum Sozialverhalten in der Schule (nicht auf Bewerbungszeugnissen),
- besondere Leistungsnachweise wie Jugendsportabzeichen oder Schwimmzeugnis sowie Angaben über freiwillig besuchte Kurse (z. B. Erste Hilfe),
- Angaben über die Leistungen im muttersprachlichen Ergänzungsunterricht für ausländische Schüler,
- Angaben zur Wiederholung, Vorversetzung und zum Rücktritt,
- Angaben zum Schulwechsel,
- Versetzungsvermerk bei Überweisungs- oder Abgangszeugnissen (§27 Abs. 6 und 7 ASchO).

2. Notenstufen gemäß §25 Abs. 1 Allgemeine Schulordnung (ASchO)

- a) Bei der Bewertung einzelner Schülerleistungen sowie in Zeugnissen werden die folgenden Notenstufen zugrunde gelegt:
1. sehr gut (1)
 2. gut (2)
 3. befriedigend (3)
 4. ausreichend (4)
 5. mangelhaft (5)
 6. ungenügend (6)
- b) Der Unterricht in Englisch und Mathematik wird in den Klassen 7 bis 9 in Fachleistungskursen mit zwei Anspruchshöhen erteilt: Grundkurs, Erweiterungskurs.
Im Grundkurs werden die Grundlernziele der Hauptschule vermittelt.
Der Erweiterungskurs stellt an den Schüler erhöhte Anforderungen und erweitert das Lernangebot des Grundkurses durch zusätzliche Lernziele.
In den Fachleistungskursen werden die Noten wie unter 2 a ausgewiesen erteilt.

3. Abschlüsse der Hauptschule am Ende der Klasse 9 bzw. der Klasse 10

Die Hauptschule vermittelt am Ende der Klasse 9 bzw. der Klasse 10 folgende Abschlüsse:

- den „Hauptschulabschluß“ für Schüler, die das Ziel der Klasse 9 der Hauptschule erreicht haben,
- den „Sekundarabschluß I – Hauptschulabschluß nach Klasse 10 –“ für Schüler, die das Ziel der Klasse 10 Typ A der Hauptschule erreicht haben oder die Klasse 10 Typ B der Hauptschule nicht erfolgreich abgeschlossen haben, deren Leistungen jedoch den Versetzungsbedingungen der Klasse 10 Typ A entsprechen,
- den „Sekundarabschluß I – Fachoberschulreife –“ für Schüler, die das Ziel der Klasse 10 Typ B erreicht haben.

Schüler, die das Ziel der Klasse 9 bzw. der Klasse 10 der Hauptschule nicht erreicht haben, erhalten ein Abgangszeugnis.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Entscheidung, den Schüler nicht zu versetzen oder einen erreichbaren Abschluß oder eine Berechtigung nicht zu vergeben, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Schule schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.